

Groß-Strehliker Kreis-Blatt

Groß-Strehliz, den 22. März 1907.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 136 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) erlassen wir für den Umfang des gesamten Staatsgebietes folgende **Polizeiverordnung** zur Abänderung der Polizeiverordnung vom 23. Dezember 1893, betreffend die Beförderung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Land- und Wasserwegen (Sprengstoff-Beförderungsvorschrift).

§ 1. In der Polizeiverordnung vom 23. Dezember 1893, betreffend die Beförderung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Land- und Wasserwegen (Sprengstoff-Beförderungsvorschrift) wird im Absatz 1 des Abschnittes I das Datum „19. Oktober 1893“ in „14. September 1905“ abgeändert.

§ 2. Diese Polizeiverordnung tritt sofort in Kraft.

Berlin, den 22. September 1906.

Der Minister des Innern.

In Vertretung. von Kicing.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage. von der Hagen.

Auf Grund des § 136 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) erlassen wir für den Umfang des gesamten Staatsgebietes folgende **Polizeiverordnung** zur Abänderung der Polizeiverordnung vom 23. Dezember 1893, betreffend die Beförderung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Land- und Wasserwegen (Sprengstoff-Beförderungsvorschrift).

1. Die Fußnote zur Ueberschrift erhält folgende Fassung:

„Die Bestimmungen über die Beförderung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Eisenbahnen sind in der Militärtransportordnung vom 18. Januar 1899 (Reichs-Gesetzbl. S. 15) enthalten.“

2. In den Zusatzvorschriften „zu §§ 2 und 3“ werden die Worte unter a: „des § 35 Ziffer 7 der Militärtransportordnung für Eisenbahnen im Frieden (Friedenstransportordnung) vom 11. Febr. 1888 (Reichs-Gesetzbl. S. 23) von den vereinigten Ausschüssen des Bundesrats für das Landheer und die Festungen und für Eisenbahnen, Post und Telegraphen jeweilig als „zur Gefahrlasse gehörig“ bezeichnet sind“ ersetzt durch:

„des § 54.18 der Militärtransportordnung vom 18. Januar 1899 (Reichs-Gesetzbl. S. 15) durch die vereinigten Ausschüsse des Bundesrats für das Landheer und Festungen und für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, in Bayern durch das Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten und das bayerische Kriegsministerium jeweilig als für den Frieden „zur Gefahrlasse gehörig“ bezeichnet sind.“

Diese Polizeiverordnung tritt sofort in Kraft.

Berlin, den 3. Februar 1907.

Der Minister des Innern.

In Vertretung. von Bischoffshausen.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage. von der Hagen.

Das Sommerhalbjahr in der königlichen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen beginnt am 18. April 1907.

Mit der Schule ist ein Pensionat und ein Seminar für Handarbeits-, Gewerbeschul- sowie Koch- und hauswirtschaftliche Lehrkräften verbunden.

Die Ausbildung der Schülerinnen erfolgt in allen praktischen Fächern für Beruf und Haus, sowie in der Stenographie und in der Benützung der Schreibmaschine. Auch werden Lehrgänge für Handelswissenschaften mit Einschluß fremder Sprachen abgehalten.

Aufnahmen in das Seminar und in die Handelsklassen findet nur im Frühjahr statt.

Programme und nähere Auskunft durch die Schulvorsteherin Fräulein Bidder hier W. 3, Tiergartenstraße 4.

Posen, den 8. Februar 1907.

Der Regierungspräsident.

F. B.: gez. Breyer.

Bekanntmachung.

An den diesjährigen Frühjahrskontrollversammlungen haben teilzunehmen:

1. die Reservisten der Jahresklassen 1899 bis einschließlich 1906.
2. die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahresklassen 1894 bis einschließlich 1898.
3. die Ersatzreserveisten der Jahresklassen 1894 bis einschließlich 1906.
4. die zur Disposition der Ersatzbehörden und zur Disposition der Truppenteile entlassenen Mannschaften.
5. die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1894 bis einschließlich 1906.
6. die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I. und II. Aufgebots und Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1894 bis einschließlich 1906 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Landwehrbezirk Gleiwitz zu folgenden Zeiten statt:

Im Bezirk des Meldeamts Groß-Strehlitz

DiETRICHs Brauerei, Krafauerstraße. 1. Abteilung: Am 3. April 1907 vormittags 10 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Groß-Strehlitz, Adamowitz und Mostrohna.

2. Abteilung: Am 3. April 1907 nachmittags 3 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Gonschiorowitz, Bresina, Reudorf, Kosmiontau, Schimischow, Stephanshain und Sucholohna.

Kontrollplatz Centawa. Am 4. April 1907 vormittags 9 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Balzorum, Blottnitz, Centawa, Schewowitz, Himmelwitz, Groß-Pluschitz, Warmuntowitz, Liebenhain, Petersgrätz und Bierchlesche.

Kontrollplatz Zawadzki. Am 4. April 1907 nachmittags 3½ Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltich, Sandowitz und Zawadzki.

Kontrollplatz Colonnowska. Am 5. April 1907 vormittags 10 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Bendawitz, Carnerau, Colonnowska, Darratschowa, Heine, Lafisz, Mischline, Groß- und Klein-Stanitz und Sossowsta.

Kontrollplatz Kosmierka. Am 5. April 1907 nachmittags 1½ Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Carlsthal, Grodisko, Radlub, Tschief, Kosmierz, Kosmierka mit Jendrin, Suchau und Waldbäuer.

Kontrollplatz Stubendorf. Am 6. April 1907 vormittags 10½ Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Boritzh, Sucho-Damiez, Tschammer-Elguth, Grabow, Heinrichsdorf, Palensko, Kroschnitz, Otmütz, Stubendorf und Zauche.

Kontrollplatz Newke. Am 6. April 1907 nachmittags 1½ Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Nieme, Ober- und Nieder-Elguth, Kolonie Elguth, Stadlubiez, Kalinowitz, Olescha, Scheditz, Spremschütz, Posznowitz, Wyssola, Kolonie Wyssola und Zyrowa.

Kontrollplatz Gogolin. 1. Abteilung: Am 8. April 1907 vormittags 10½ Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Gogolin, Choculka, Mallnie, Oderwarz, Otmuth und Sacrau.

2. Abteilung: Am 8. April 1907 nachmittags 1½ Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Oberwitz, Jeschona, Krempa, Goradze, Marlabitz, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

Kontrollplatz Leschnitz. 1. Abteilung: Am 9. April 1907 vormittags 11 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Lechnitz, Annaberg, Kienzowiesch, Freiwogtel Leschnitz und Deschowitz.

2. Abteilung: Am 9. April 1907 nachmittags 1 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Scharnowin, Dollna, Krasnowa, Poppitz, Foremba, Koswadze und Olschowa.

Kontrollplatz Ujest. 1. Abteilung: Am 10. April 1907 vormittags 10½ Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Ujest, Kiedrowitz, Goy et Lalof und Alt-Ujest.

2. Abteilung: Am 10. April 1907 nachmittags 12½ Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Jarischau, Kaltwasser, Salsche, Kluttschan, Rogowichütz, Schironowitz v. P. und v. R., Oreboschowitz, Kopanina, Kolonie Schroll und Ferdinandsdorf.

Die Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots sowie die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahresklasse 1895, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1895 eingestuft wurden und diejenigen Kavalleristen der Landwehr I. Aufgebots, welche als 4-jährig Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten und dieser Verpflichtung nachgekommen sind, haben zu den Kontrollversammlungen nicht zu erscheinen.

Etwasige Gesuche um Befreiung von Kontrollversammlungen sind sobald als möglich, spätestens aber 8 Tage vor dem Tag der Kontrollversammlung den Meldeämtern vorzulegen. In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Zeugnis beizufügen.

Nach diesem Zeitpunkt eingehende Befreiungsgesuche werden nur in dem Fall noch berücksichtigt, wenn aus dem Gutachten zweifelsfrei hervorgeht, daß der Grund zum Nachsuchen der Befreiung erst innerhalb der 8 Tage vor der Kontrollversammlung eingetreten ist.

Bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlich dringender Behinderung werden schriftliche Entschuldigungen, die von der Orts- oder Polizeibehörde deglaubigt sein müssen, noch auf dem Kontrollplatz vom Bezirksoffizier angenommen. Die Militärapapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Bestellung auf anderen Kontrollplätzen als vorstehend angeordnet sind verboten.

Zwischenhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Gleiwitz im März 1907.

Königliches Bezirkskommando.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises ersuche bzw. veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollveranstaltungen in ortsüblicher Weise wiederholt bekannt zu machen.
Groß-Strehlitz, den 13. März 1907.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattdruckerung vom 12. August v. J. Stück 33 veranlasse ich die Magistrate, Orts- und Gemeindevorstände des Kreises mir wiederum bis zum 10. April d. Js. einzureichen, wie viel männliche Personen im Alter von 60—80 Jahren nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung in den einzelnen Ortlichkeiten vorhanden waren. Ferner ist mir die Zahl der Feldzugsteilnehmer, welche die Veteranenbeihilfe auf Grund des Gesetzes vom 22. Mai 1895 bisher nicht beantragt haben, anzugeben. Diejenigen Veteranen, welche die Beihilfe bereits erbeten, aber aus irgend einem Grunde nicht erhalten haben, bleiben dabei unberücksichtigt.
Groß-Strehlitz, den 20. März 1907.

Zur Freibaltung des Hochwasserabflußgebietes der Oder und der schiffbaren Teile ihrer Nebenflüsse beabsichtigt der Herr Oberpräsident eine Polizeiverordnung zu erlassen, die im Entwurf gemäß der Bestimmung im § 9 des Gesetzes zur Verhütung von Hochwassergefahren vom 16. August 1905 — G. S. S. 342 — in dem Amtszimmer der Gemeinde- bzw. Ortsvorstände zu Deschowitz, Kosmadze, Krempa, Oberwitz, Ottmuth, Oderwanz, Mallnie und Chorilla in der Zeit vom 23. März bis 4. Mai d. Js. öffentlich zu Jedermanns Einsicht ausliegen wird, worauf ich die Beteiligten hiermit aufmerksam mache.
Groß-Strehlitz, den 21. März 1907.

Ernannt der Häusler Josef Krahmel in Mischine zum Stellvertreter des ersten Schöffen dieser Gemeinde.
Groß-Strehlitz, den 16. März 1907.

Bestätigt die Wiederwahl des Häuslers Michael Matuschel II in Groß-Stein zum Schöffen dieser Gemeinde.
Groß-Strehlitz, den 15. März 1907.

Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat von Alten.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises ersuche bzw. veranlasse ich, die ihnen mit dem heutigen Kreisblatt zugehenden Gemeindesteuerlisten pro 1907 in der Spalte 24 sorgfältig aufzurechnen, vorher jedoch festzustellen, daß alle nicht zur Staatssteuer veranlagten insbesondere nach Spalte 23 der Staatssteuerliste steuerfreien Genßten in der Liste enthalten sind; sodann gemäß § 80 Absatz 3 des Einkommensteuergesetzes vom 25. Juli 1906 14 Tage hindurch öffentlich auszulegen, nachdem der Beginn der Auslegung in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist.

Die Zeit der Auslegung ist mir bis spätestens zum 7. April unter gleichzeitiger Einreichung einer Nachweisung der Ergebnisse der Veranlagung nach nachstehenden Muster mitzuteilen.
Auf dem Titelbogen der Gemeindesteuerliste ist die Zeit der Auslegung entsprechend dem Vordruck zu vermerken.
Groß-Strehlitz, den 17. März 1907.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission. Königlicher Landrat, Geheimer Regierungsrat v. Alten.

Nachweisung der Ergebnisse der Gemeindesteuer-Veranlagung pro 1907.

Es sind veranlagt:

Anzahl		M.	Pfg.
	Genßten zu dem fingierten Einkommensteuersatz von 4 Mark, mithin beträgt die Steuer		
	Genßten zu dem Satze von 2,40 Mark, mithin Steuer		
	Genßten zu dem Satze von 1,20 Mark, mithin Steuer		
	Genßten zu den fingierten Einkommensteuersätzen von weniger als 1,20 Mark, die Steuer beträgt		
	Gesamtbetrag der fingierten Einkommensteuer Spalte 24 der Gemeindesteuerliste		
	Genßten		

den . . . ten 1907

Der Magistrat, Gemeinde- (Orts-) Vorstand.

Verpachtung der Grasnutzung.

Zur Verpachtung der Grasnutzung auf der Kreis-Chaussée Boffowska—Keltisch (Menardstraße) auf drei hintereinander folgende Jahre ist Termin am

Montag, den 8. April cr. vormittags 9 Uhr

im Hüttengasthause in Jarwadzi anberaunt. Die Streckeneinteilung ist bei dem Chauffee-Aufseher Kroll in Sandowitz zu erfahren. Die Verpachtungsbedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben, woselbst auch der erstjährige Pachtzins zu entrichten ist.

Groß-Strehlitz, den 19. März 1907.

Der Kreisaußsichß.

Diejenigen Magistrate, Orts- und Gemeindevorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattoverfügung vom 20. Februar 1907 Stück 8, betr. Einreichung der Zusammenstellung der im Jahre 1906 vorhanden gemeinen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe noch im Rückstande sind, haben die geforderten Nachweisungen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung spätestens bis zum 28. März er. einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 20. März 1907.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Bekanntmachung.

Am 21. Januar 1907 ist in Zawadzki eine taubblinde Frauensperson beim Betteln aufgegriffen und dem k. k. Königl. Amtsgericht zugeführt worden. Nach Verhörung einer vierzehntägigen Haftstrafe ist dieselbe in unserem Krankenhaus untergebracht, da sie keinerlei Auskunft über Namen und Herkunft machen konnte und vollkommen mittellos war.

Personalbeschreibung: Alter: 18 Jahre alt, Größe: 1,58 m, Haare: hellblond und spärlich, Stirn: etwas niedrig, Augenbrauen: hellblond, Augen: blau, Nase: breit, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, oben etwas lückenhaft, Kinn: gewöhnlich, Gesichtsbildung: etwas breit, Gesichtsfarbe: gesund und etwas blaß, Gestalt: unterseht, Besondere Kennzeichen: unter der Kehle eine und an der rechten Halsseite zwei schwarze Warzen.

Kleidung derselben: Schwarzrot gestaffelte Taille mit rotem Einfaß, grauen Rock und weißrot gestreiftes Tuch, schwarzeleberne Knöpfhülle und schwarze Strümpfe.

Außerdem führte dieselbe einen neuen, gelbweiß durchflochtenen einhentlichen Handfod mit sich, in dem sie noch einige Kleidungs- und Wäschestücke, Nähnagel, kleine Medizinfläschen aufbewahrt hat.

Wir bitten ergebenst um Ermittlungen über die fragliche Person und Nachricht.

Groß-Strehlitz, den 8. März 1907.

Der Magistrat.

Jäger Achtung!

Alle Förster und Pächter von Jagdrevieren bitte ich im Namen unseres Vereins und im Interesse der Jagdpflege, vom nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Der Allgemeine Deutsche Jagdschutzverein hat zur Lösung der Frage über die Altersbestimmung des Schalenwildes — speziell des Rehwildes — im Jahre 1904 die Graf von Bernstorffschen Wildmarken angenommen und ist bemüht, das Schalenwild in umfassendster Weise zu züchten.

Die Zeichnung geschieht durch einen ernennteten Druckknopf, der unlöslich an der Innenseite der unteren Gehörmuschel in dem festeren, knorpeligen Teil des Gehörs so angebracht wird, daß die Nummer nach innen, der Knopf nach außen kommt. Der Knopf hat auf der unteren Seite die Buchstaben A. D. J.-V. und eine Nummer und ist sehr leicht zu erkennen. Bis jetzt sind weit über 38000 Stück Marken ausgegeben und davon über 9000 Stück bei Wild eingezogen.

Natürlich ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, daß uns keine Marken verloren gehen, und deshalb richte ich an alle Jäger und Jagdbesitzer die Bitte, bei erlegten oder eingegangenen Stücken auf unsere Marke zu achten und die Nummer einer jeden Marke, die ihnen in die Hände kommt, gefälligst ungesäumt an die Zentralstelle für Herausgabe von Wildmarken unserem Generalsekretariat zu Berlin W. 30, Martin-Lutherstr. 2, anzuzeigen. Dabei bitte ich mitzuteilen:

Das Datum der Erlegung, das Revier, in welchem das Stück zur Strecke kam, sein Gewicht, bei männlichen Stücken Stärke pp. des Gewisses oder Gehörns, etwaige besondere Umstände, eventl. ob verendet aufgefunden.

Von größtem Werte für unsere Untersuchungen ist uns die Ueberlieferung und zeitweise Ueberlassung der Köpfe der erlegten Tiere. Dabei wird aber gebeten, die Wildmarken nicht zu entfernen und die event. Gehörne oder Geweise nicht abzuschielen. Gerade auf die Einlieferung der unversehrten Wildköpfe wird das größte Gewicht gelegt.

Die Wildköpfe werden durch die Zentralstelle — nach eingehender Untersuchung durch Fachleute — auf unsere Kosten selektiert und den Eigentümern in tadellosem Zustande zurückgeliefert, sobald dies gewünscht wird.

Alle Herren, welche der Zentralstelle diese Wildköpfe leihweise überlassen können, erweisen der Wissenschaft über die Kenntnis unseres einheimischen Wildes und der Jagdpflege in unserem Vaterlande einen ganz unschätzbaren Dienst und werden dadurch Mitarbeiter an unserem Werke.

Außerdem steht es jedem Jäger und Jagdbesitzer frei, sich an unserem Unternehmen, das durchaus nicht nur für Mitglieder unseres Vereins bestimmt ist, zu beteiligen, und die Hilfe eines jeden Jagdpflegers ist uns sehr willkommen. Die dabei notwendigen Drucksaften können von der Zentralstelle zu Berlin bezogen werden.

Mit Weidmannsheil! Viktor Herzog von Ratibor, Präsident.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	p r o d u k t i o n e n										per 600 kg	per 1 kg	per 100 Stck	
		Weizen	Kornen	Gerste	Hafer	Erbsen	Erbsenbohnen	Linsen	Kartoffeln	Wen	Stroh				Butter
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Strehlitz am 18. März 1907.	Wöchtl. Miedrigster	17 50	15 40	16 50	16 80	20 50	22 50	19 50	30 50	4 80	4 20	21 00	2 40	3 20	
	Höchst	15 80	14 00	13 50	15 60	18 50	19 50	26 50	4 —	3 80	19 00	2 20	2 80		
Hiesig am 18. März 1907.	Wöchtl. Miedrigster	—	—	—	14 50	—	—	—	—	3 70	—	—	2 60	3 60	
	Höchst	—	—	—	13 80	—	—	—	—	3 30	—	—	2 40	3 40	
Weichsig am 6. März 1907.	Wöchtl. Miedrigster	17 50	16 —	16 60	16 00	—	—	—	4 20	4 —	24 —	2 70	3 00		
	Höchst	15 50	14 50	13 00	15 00	—	—	—	3 80	3 60	21 —	2 40	2 50		

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zu Stück 12 des „Groß-Strehlitz'er Kreisblatt“
vom 22. März 1907.

Die Kottlauffeuche in dem Dominium Schimischow ist erloschen und die Sperre aufgehoben.
Schimischow, den 14. März 1907. Der Amtsvorstand.

Anzeigen

Verdingung.

Der Neubau zweier Vierfamilienhäuser nebst Stall- und Abortgebäuden aus der königlichen Domäne Woiska I. u. II. Kreis Loß-Gleiwitz soll in einem Lose, einschließlich aller Lieferungen und Leistungen, ausschließlich der Mauer- und Dachdeckermaterialien öffentlich verdingung werden.
Die Verdingungsunterlagen und Zeichnungen sind zum Preise von 6,50 Mark erhältlich und auf der hiesigen Kreisbauinspektion einzusehen.
Verdulosene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind zum Eröffnungstermin

Mittwoch, den 27. März 1907 Vormittags 10 Uhr portofrei und versiegelt an Unterzeichneten einzusenden.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Groß-Strehlitz, den 15. März 1907.

Der **königliche Kreisbauinspektor**
i. B. Reich, st.
königlicher Regierungsbaumeister.

Für Verwaltungs- u. Gemeinde-Behörden
Handels- und Gewerbetreibende.

Vor Kurzen erschienen:

Die Polizeigesetze und Verordnungen für den Reg.-Bez. Oppeln
Bd. I. Allg. Reichs- und Landesgesetze, Ministerialerlasse etc.
geb. M. 7. — geb. M. 8. —

Bd. II Oberpräsidental u. Regierungsverordnungen für den Reg.-Bez. Oppeln.
geb. M. 8. — geb. M. 9. —

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und den Verlag A. W. Hayn's Erben
Berlin S. W. 68, Zimmerstr. 29.

Lotterie-Lose

für 4. Klasse 216. Klassen-Lotterie bitte zu erneuern!

Kempsky,

königl. Lotterie-Eintreher

zwei gut erhaltene

Milchtransportkannen

mit Verschluss

ein Göpelt und

eine Rübenjähneemaschine

hat preiswert abzugeben

Brauerei J. Steinitz,

Groß-Strehlitz.

Steinschläger!

Eine größere Anzahl von Steinschlägern zum Schlagen von Bohrenten aus Kalkstein finden in meinem Steindreh-Betriebe zu **Chornia** dauernde und lohnende Beschäftigung.

D. Kluge.

Luzernenheu, Wiesenheu, Seradella

gibt ab

J. B. Klose,
Groß-Strehlitz.

Hamburg-Neurock

Einzig in Deutschland, das ausschließlich
Verbindungs-Verbindung

Handelsgüter durch den Meer

und die Weltstädte
verbindet. Hamburg, **Neurock**
Schlesien, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg

Hamburg, Berlin, **Neurock**
Schlesien, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg, Berlin, **Neurock**
Schlesien, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg, Berlin, **Neurock**
Schlesien, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg

von Ostpreußen nach Canada, Mexiko, La Plata,
von Ostpreußen nach Cuba, Mexiko, La Plata,
von Ostpreußen nach Mexiko, Mexiko, Cuba,
von Ostpreußen nach Mexiko, Mexiko, Cuba,
von Ostpreußen nach Mexiko, Mexiko, Cuba,
von Ostpreußen nach Mexiko, Mexiko, Cuba.

Die Dampfer der Hamburg-Neurock Linie
halten sich nach regelmäßiger Verfahrungs- und
zeitlicher Verbindungen, sowohl für die Passagiere,
reisende, wie für die Frachtposten.

Verbindungs- u. Erholungs-Reisen zur See
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg
Hamburg-Neurock, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg

Director in Groß-Strehlitz: H. Piskorek.

Domäne **Schwieben**

bei **Tost**

gibt täglich **feischgebrannten Kalk** ab für
55 Pfg. pro Ctr. ab Kalkofen.

Eine schöne Besingung

in Stadt **Uješt**, ein größeres und ein
kleineres Wohnhaus mit Stallungen
und ca 2 Morgen großen Garten
eventf. mit Scheune und 10 Morgen
Acker billig sofort zu verkaufen. Pas-
send für Gärtner, Pensionäre, Ge-
lügelzüchter. Näheres zu erfragen bei
Carl Mrozik in Uješt.

Für die Charwoche

und etwas von **Wittwech** an vermannet
irische Seefische div. Sorten
durchholt billigt

Titima Karl Trocha.
Wroch-Strechlig, Zankstraße.

Gutes Heu

verkauft

St. Maximilian = Waisenhaus
Gr.-Strechlig.

Arnold Michnik, Slowenisch.

Beton — Dachplatten, — Rohre und Kunststein-Fabrik.

Auf Wunsch versende Preisliste.

!Husten!

Wer diesen nicht beachtet, verjün-
digt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen

feinwunderndes Malz-Extrakt.
Vorzüglich erprobt und empfohlen
gegen Husten, Schnelken, Katarth,
Berchleimung und Nachtenalarthe

5120 wot. bezgl. Zeugnisse be-
weisen daß sie halten,
was sie versprechen.

Packtet 25, Doze 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extract

Nachte Nr. 1., beides zu haben bei:
E. G. F. Schreyers Erben, Drogerie
in Groß-Strechlig.

Jakob Wientek in Uješt,
Max Hausdorf in Gogolin.

Meiner geehrten Kundenschaft zur
gefl. Kenntnis, daß ich meine Wert-
statt nebst Wohnung nach **Walfstraße**
Nr. 1 verlegt habe.

Ich bitte die geehrten Herrschaften
mich auch fernverhin unterstützen zu
wollen.

Sobachthend

Viktor Kwasny,
Sattler und Tapezier-Geschäft.

!Auction!

Freitag, den 26. März
von früh 9 Uhr bis abends 8 Uhr
werden in **Groß-Strechlig, Wallstraße**, im
Gosmann'schen Grundstück wegen Aufgabe
des Geschäfts sämtliche **Eigenwaren**, als:
Schlößer, Ofenröhen u. Platten, Buren,
Nägel, Beschläge, 1 Decimalwaage und
andere Eisenwaren öffentlich meistbietend
gegen Barzahlung versteigert.

Bekanntmachung.

Auf dem vom Herrn Justizrat **Faltin** (Groß-Strechlig) gepachteten Jagdterrain der **Musiklacker** zu **Himmelwitz**
werden in den nächsten Tagen **Gistbroden** gelegt.
Himmelwitz O.S., den 21. März.

Der **Amtsvorkteher.**

Glückwunsch-Karten

zur

Konfirmation u. Kommunion,

Gebetbücher,

Gesangbücher,

Konfirmationsgeschenke,

Wandsprüche,

Osterpostkarten

Stück 5, 10 und 15 Pfg.

Osterkarten

Stück 20 Pfg. bis 2 Mk.

* Neue Künstlerkarten *

G. Hübner,

Papierhandlung.

Für den

Ostertermin

Schreibhefte

in allen Einaturen

Diarien, Zeichenhefte, Zeichenblocks,
Zeichenkohle, Farbkäse, Schiefertafeln,

* Schieferhüte * Schultertaschenschwämme *

Büchertaschen und Büchert Träger

Reishefte * Federhalter

sowie sämtliche in den
Landschulen des Kreises benötigte Lehrbücher.

Georg Hübner,

Papierhandlung.

Für Wiederverkäufer hoher Rabatt.